

**BUNDES-INGENIEURKAMMER**

An das  
Präsidium des  
Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

A-1040 · WIEN 4 · KARLSGASSE 9/2  
TEL. (0222) 505 58 07 SERIE

**GENERALSEKRETARIAT**

WIEN, 8.10.1992

G. Z. 575/92/hu

betrifft GESETZENTWURF

1. 13.10.92 - GE/19.10.92

Datum: 13. OKT. 1992

Von: 13.10.92 *Reinhold*

*Dr. Strohmayr*

Betr.: ZL. 14.008/34-14/91  
Gewässerbetreuungsgesetz

Beigeschlossene Unterlage(n) übermittelt das  
Generalsekretariat ohne gesonderten Brief

In der Anlage übermitteln wir Ihnen 25 Kopien unserer Stellung-  
nahme zu obigem Gesetzesentwurf

☐ wie vereinbart

☐ mit Dank zurück

**mit der Bitte um**

☐ Kenntnisnahme

☐ Rücksprache

☐ Stellungnahme

☐ Verlautbarung

☐ Erledigung

☐ Teilnahme und Bericht

☐ weitere Veranlassung

☐ .....

Termin:

Beilage(n)

w.o.e.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Maria Hunca*

Maria HUNCA  
Generalsekretariat

**BUNDES-INGENIEURKAMMER**

An das  
Bundesministerium für  
Land- u. Forstwirtschaft

Stubenring 1  
1010 Wien

A-1040 · WIEN 4 · KARLSGASSE 9  
TEL. (0222) 505 58 07 SERIE  
TELEFAX 505 32 11

**KÖRPERSCHAFT  
ÖFFENTLICHEN RECHTES**

WIEN,

6. 10. 1992

G. Z.

575/92/jc

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Gewährung und  
Bereitstellung von Bundesmitteln für Maßnahmen der  
Gewässerbetreuung (Gewässerbetreuungsgesetz)  
Ihre Zl. 14.008/34-14/91

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bundes-Ingenieurkammer bedankt sich für die Übersendung  
des o.a. Gesetzesentwurfes und erlaubt sich, hiezu wie folgt  
Stellung zu nehmen:

Die Abtrennung des Bereiches der Schutzwasserwirtschaft von  
der Siedlungswasserwirtschaft, die im dzt. geltenden Wasser-  
bautenförderungsgesetz gemeinsam geregelt werden, wird sei-  
tens der Bundes-Ingenieurkammer im Hinblick auf eine inte-  
grierte, interdisziplinäre Sichtweise (gesamtheitliche Öko-  
logiesysteme) als nicht günstig, aus organisatorischen Grün-  
den jedoch durchaus positiv beurteilt.

§ 2 Z. 20 des Entwurfes regelt die örtliche Bauaufsicht, die  
"die gesamte Tätigkeit, die vom Bauherrn zu seiner fachli-  
chen Vertretung bestellten Person verantwortlich ausgeübt  
wird und insbesondere die dem Bauherrn zustehende ordnende  
Anweisungs-, Koordinierungs-, Prüfungs- und Überwachungs-  
tätigkeit auf der Baustelle umfaßt."

§ 3 Abs. 1 regelt die Voraussetzungen für die Gewährung und  
Bereitstellung von Bundesmitteln. Gem. § 3 Abs. 1 Z. 1 müs-  
sen die Unterlagen z.B. von einem Bauamt oder von einer "be-  
fugten Person" verfaßt sein. Weiters sieht § 3 Abs. 1 Z. 5  
eine "fachkundige, von den Auftragnehmern unabhängige örtli-  
che Bauaufsicht vor". § 3 Abs. 1 Z. 8 regelt, daß die War-  
tung, Überwachung und Prüfung der Anlagen durch fachlich  
geeignete Personen vorgenommen wird."

Die o.a. Tätigkeitsbereiche werden vor allem von Ziviltechnikern der hiefür in Betracht kommenden Fachgebiete, wie insbesondere Bauwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, abgedeckt. Die Ziviltechniker sind zur Vornahme der in § 3 des Entwurfes angeführten Bereiche, wie "örtliche Bauaufsicht", "Prüf- und Überwachungstätigkeiten" etc. schon nach dem Ziviltechnikergesetz BGBl. Nr. 146/1957 idgF. aufgrund ihrer Befugnis befähigt und aufgrund des Befugnisinhaltes berechtigt.

Die Bundes-Ingenieurkammer ersucht daher um folgende Ergänzungen des vorliegenden Gesetzesentwurfes:

§ 2 Z. 20

".... zu seiner fachlichen Vertretung bestellten Person, insbesondere Ziviltechniker des in Betracht kommenden Fachgebietes, verantwortlich ausgeübt wird....."

§ 3 Abs. 1 Z. 1

".... Wirkungsbereich oder von einer befugten Person, insbesondere Ziviltechniker des in Betracht kommenden Fachgebietes, verfaßt sind"

§ 3 Abs. 1 Z. 5

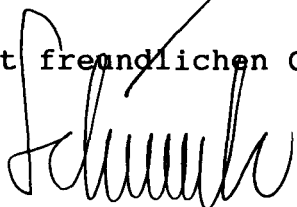
".... eingerichtet wird; zur örtlichen Bauaufsicht sind insbesondere Ziviltechniker des in Betracht kommenden Fachgebietes heranzuziehen;"

§ 3 Abs. 1 Z. 8

".... durch fachlich geeignete Personen, insbesondere Ziviltechnikern des in Betracht kommenden Fachgebietes, vorge- nommen wird;"

Die Bundes-Ingenieurkammer ersucht Sie um Aufnahme der o.a. Ergänzungsvorschläge in den gegenständlichen Gesetzesentwurf und verbleibt

mit freundlichen Grüßen



Arch. Dipl. Ing. Helmut SCHIMEK  
Präsident

